

Antrag

öffentlich

Datum	Nummer
19.08.2022	A0175/22

Absender

SPD-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Prof. Dr. Alexander Pott

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

01.09.2022

Kurztitel

Spiel- und Freizeitfläche für Ostelbien

Der Stadtrat möge beschließen:

die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, die Fläche der ehemaligen Traglufthalle in der Friedrich-Ebert-Straße zu einer Spiel- und Freizeitfläche zu entwickeln. Hierzu ist

- 1.) diese Fläche im Flächennutzungsplan als Grünfläche (ohne Sonderbaufläche) oder als Fläche für den Gemeinbedarf auszuweisen,
- 2.) der gültige Bebauungsplan zu ändern und statt der Fläche für einen Parkplatz ist ein öffentlicher Bereich für Sport- und Freizeitaktivitäten auszuweisen,
- 3.) zu prüfen, ob Jugendliche mit Hilfe des Jugendzentrums Mutter Teresa, der städtischen Streetworkerin, möglichen weiteren Unterstützern und Sponsoren und in Absprache mit dem angrenzenden Kleingartenverein und den Schulen auf dem Gelände in Eigenregie ein Sport- und Freizeitareal entwickeln können.

Begründung:

An die Mitarbeiterinnen des Jugendzentrums Mutter Teresa und die in Ostelbien tätige Streetworkerin der Stadt haben ältere Kinder und Jugendliche herangetragen, dass sie einen Ort für Spiel, Sport und gemeinsame Treffen suchen, den sie nach ihren Vorstellungen gestalten können. Daraufhin fand eine Besichtigung der Fläche der ehemaligen Traglufthalle in der Friedrich-Ebert-Straße im Beisein von Mitgliedern der GWA Ostelbien und Mitarbeiterinnen der Stadtverwaltung statt. Dabei wurde festgestellt, dass das Areal für das Vorhaben geeignet ist. Nachdem das Grundstück der ehemaligen Traglufthalle schon lange brachliegt und weder für einen Parkplatz der MDCC-Arena, eine Schule oder den Neubau einer Schwimmhalle genutzt wird, sollte es einer öffentlichen Nutzung zugeführt werden. Die Einrichtung einer Spiel- und Freizeitfläche für Jugendliche, ggf. auch nur als Zwischennutzung für die nächsten Jahre, kann dabei die Defizite bei entsprechenden Freizeitflächen in Ostelbien verringern.

Jens Rösler
Fraktionsvorsitzender
SPD-Stadtratsfraktion